Lateinamerika in Potsdam

Lateinamerika in Potsdam
Die Universität Potsdam veranstaltet vom 1. bis 4. Juni 2014 einen Deutschland-Lateinamerika-Workshop zu den Themen Wissens- und Technologietransfer in Biotechnologie und Lebenswissenschaften. Er richtet sich an Wissenschaftler, Politiker und Wirtschaftsvertreter aus Lateinamerika und Deutschland. Ziel ist es, Wissenschafts-, Innovations- und Technologietransfer-Konzepte der Länder zu beleuchten und nachhaltig zu etablieren.
Historisch bedingt, sind die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Lateinamerika eng und haben eine lange Tradition. Brasilien und Mexiko, aber auch viele andere aufstrebende Länder Lateinamerikas sind für Deutschland attraktive Wirtschafts- und darüber hinaus Wissenschaftspartner. Der Universität Potsdam ist es ein wichtiges Anliegen, ihre internationalen Beziehungen auszubauen und ihre Kontakte zu strategisch entscheidenden Partnern in Forschung und Lehre zu intensivieren. Denn gerade in den Bereichen Lebenswissenschaften sowie Wissens- und Technologietransfer können deutsche Wissenschaftler in Kooperation mit Partnerländern nachhaltig und zum gegenseitigen Vorteil zu regionalen Problemlösungen beitragen, die auch von globaler Bedeutung sind. Hier setzt die Tagung "Deutschland-Lateinamerika-Workshop zu den Themen Wissens- und Technologietransfer in Biotechnologie und Lebenswissenschaften" an. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer Informationen zu diesen Themenbereichen sowie zu regionalen, nationalen und internationalen Rahmenbedingungen, die zu einer Konkretisierung und zum Ausbau der Aktivitäten mit den Partnereinrichtungen vor Ort und in Lateinamerika führen sollen. Zum Workshop werden 90 Wissenschaftler aus den Bereichen Biotechnologie, Life Science, Geologie sowie Technologie-Transfervertreter aus über 20 Ländern, wie Costa Rica, Venezuela, Panama, Chile, Argentinien, erwartet. Ebenso beteiligten sich Botschafter und Botschaftsangehörige sowie Vertreter von Wissenschaftsorganisationen und Ministerien.
Zeit: 1.6.2014, 13.00 Uhr bis 4.6.2014, 16.00 Uhr
Ort: Kongresshotel am Templiner See
Am Luftschiffhafen 1
14471 Potsdam
Kontakt: Dr. Susanne Hollmann
Institut für Biochemie und Biologie
Telefon: 0331 977-2811
E-Mail: susanne.hollmann@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de/delatec
Medieninformation 27-05-2014 / Nr. 084
Dr. Barbara Eckardt
Universität Potsdam
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Tel.: +49 331 977-2964
Fax: +49 331 977-1130
E-Mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de/presse
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=566083" width="1" height="1">

Pressekontakt

Universität Potsdam

14469 Potsdam

presse@uni-potsdam.de

Firmenkontakt

Universität Potsdam

14469 Potsdam

presse@uni-potsdam.de

Jung, modern, forschungsorientiert: Vor erst 22 Jahren gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft Berlin-Brandenburg fest etabliert. Im Netzwerk Logo pearls arbeitet sie eng mit den Forschungseinrichtungen der Stadt und der Region zusammen. Davon profitieren auch die 20.000 Studierenden. Die Universität Potsdam ist die größte Hochschule des Landes Brandenburg und eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.